

Zweite Informationsveranstaltung auf Hof Uhlberg

Mit Tieren Kindern helfen

Im November 2018 fand die zweite Informationsveranstaltung zum Bauernhofprojekt der Jugendhilfe Creglingen e. V. in Hof Uhlberg, einem Stadtteil von Grünsfeld, statt. Neben zahlreichen Einwohnern aus Hof Uhlberg waren auch der Grünsfelder Bürgermeister Joachim Markert mit einigen Gemeinderatsmitgliedern und Ortschaftsräten in die „Bauernstube“ nach Hof Uhlberg gekommen. Von der Jugendhilfeeinrichtung waren der erste Vorstandsvorsitzende Helmut Wörrlein, Vorstandsmitglied Alexander Weber, Geschäftsführer Werner Fritz, Günter Hlawon; der Bereichsleiter für die therapeutischen Hilfen Thabo Held sowie Nadine Troll als Fachfrau für tiergestützte Pädagogik vor Ort, um über das Projekt zu berichten und sich den Fragen der interessierten Bürger zu stellen. In Hof Uhlberg soll auf einem alten Bauernhof im kommenden Jahr eine Wohngruppe für sechs Kinder eröffnet werden.

Die Jugendhilfe Creglingen e. V. löste ihr Versprechen vom Februar dieses Jahres ein, eine weitere Informationsveranstaltung im Herbst durchzuführen. Nach den Begrüßungsworten von Geschäftsführer der Jugendhilfe Creglingen Werner Fritz und Vorstand Helmut Wörrlein, die sich über die vielen Gäste freuten und um eine optimistische und offene Haltung für das Projekt warben, ergriff Bürgermeister Joachim Markert das Wort. Er berichtete, dass das Baugesuch zum Umbau von Hof Uhlberg zu einer Wohngruppe, im März einstimmig im Grünsfelder Gemeinderat genehmigt wurde. Er bescheinigte der Jugendhilfe Creglingen einen guten Ruf durch zahlreiche Referenzen, die er sich persönlich einholte. Mittlerweile reiche das Tätigkeitsgebiet der Jugendhilfe Creglingen von Rothenburg bis Miltenberg sowie der Würzburger Raum. Er schätze die Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz in Bezug auf das Projekt in Hof Uhlberg. Der Bürgermeister erlebe die Jugendhilfe als Verein, der Partner und guter Nachbar sein wolle. Die Ruhe auf Hof Uhlberg sei aus Markerts Sicht der richtige Ort, wo Kinder mit schlimmen Erlebnissen einen Platz finden könnten.

Der Bereichsleiter für therapeutische Hilfen der Jugendhilfeeinrichtung Thabo Held erläuterte das neue Angebot für Kinder, die aus den unterschiedlichsten Gründen in schweren Krisen stecken, welche sie aus der Bahn geworfen haben. Viele von ihnen hätten in frühester Kindheit entwicklungsbeeinträchtigende Dinge erlebt. Sei es körperliche Gewalt, Mangelversorgung oder mangelnde Fürsorge durch die Eltern. Dadurch seien die Kinder teilweise traumatisiert und müssten nun sozusagen in vielen Entwicklungsschritten nachreifen, z. B. erleben manche der traumatisierten Kinder ihre Trotzphase erst in einem sehr viel späteren Alter als üblich. In Hof Uhlberg plant man, eine zweite Stabilisierungsgruppe wie sie bereits in Tauberbischofsheim zu finden ist. In der neuen Gruppe werde man ebenfalls mit traumapädagogischen Aspekten arbeiten. Hierfür wird derzeit der Bauernhof in Hof Uhlberg umgebaut.

Die Gruppe und das Umfeld sollen den Kindern einen Rahmen bieten, in dem sie zur Ruhe kommen können sowie Sicherheit, Zuverlässigkeit und eine regelmäßige Versorgung erleben. Da diese Gruppe ein Angebot mit sehr intensiver Begleitung ist, bekommen die Kinder hier eine „Heimat auf Zeit“, bevor sie wieder zurück in ihre Familien oder in andere Wohngruppen der Jugendhilfe wechseln könnten. Hof Uhlberg habe man aufgrund der Lage gewählt. Man möchte den Kindern einen relativ ruhigen reizfreien Ort inmitten der Natur und Nähe zu Tieren bieten.

Der Geschäftsführer Werner Fritz berichtete über die Finanzierung von Jugendhilfeangeboten. Die Gruppenplätze werden über die Jugendämter belegt und über einen festgelegten Tagessatz für jedes Kind finanziert. Da nicht alles über staatliche Gelder refinanzierbar sei, ist die Jugendhilfe Creglingen auch auf Spenden angewiesen, um dieses Bauernhofprojekt zu realisieren. Die Kinder werden voraussichtlich die Nardini-Schule in Gerlachsheim besuchen. Herr Fritz hob die sehr gute Kooperation mit dem Träger der Schule für Erziehungshilfen, dem Erzbischöflichen Kinder- und Jugendheim St. Kilian in Walldürn, hervor, welche für die Kinder Schulplätze zur Verfügung stellen werden. Die Eröffnung der neuen Gruppe sei Mitte 2019 geplant. Im ehemaligen „Hühnerstall“ des

Hofes möchte man zusätzlich in Zukunft eine Erziehungsstelle für eins bis zwei Kinder einrichten, wenn sich eine geeignete Familie finden würde.

Die Mitarbeiterin der Jugendhilfe Nadine Troll stellte die tiergestützte Pädagogik vor, die auf Hof Uhlberg Teil des Angebotes werden soll. Es ist geplant, Reittherapie anzubieten und verschiedene Kleintiere in artgerechter Umgebung zu halten. Die tiergestützte Pädagogik wirkt auf der körperlichen, emotionalen und sozialen Ebene. Oftmals können die Tiere als „Türöffner“ für die Kinder fungieren, so die Fachfrau. Zudem können die Kinder über die Tiere oft zum ersten Mal bedingungslose Liebe erfahren. Ebenso lernen die Kinder im Umgang mit Tieren ihre Selbstwirksamkeit, ein Erfolg ist sofort erkennbar.

Zu den Umbaumaßnahmen auf dem Hof berichtete Herr Hlawon, dass man Zeitverzögerungen hinnehmen musste, da sich die Suche nach Handwerkern äußerst schwierig gestaltete. Er erläuterte die Baupläne, welche die Anwesenden auch sichten durften. Ein zweiter Notausgang muss noch errichtet werden. Die meisten Abbrucharbeiten seien erfolgt. Installationsarbeiten und Glaserarbeiten stehen nun an. Danach kann der Innenausbau beginnen.

Nach den verschiedenen Ausführungen hatten die Besucher die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Unklarheiten zu beseitigen. Vor der Eröffnung der Gruppe plant man einen Tag der offenen Tür für die Bewohner von Hof Uhlberg und alle Interessierten zu veranstalten. Der Vorstandsvorsitzende der Jugendhilfe Creglingen Helmut Wörrlein wünschte sich in seinen Abschlussworten, dass man im Dorfgeschehen integriert werde und sich gegenseitig kennenlernen werde und hofft auf ein faires Miteinander und gute Nachbarschaft. Von Seiten der Jugendhilfe Creglingen sei man auch immer offen, Anregungen aufzunehmen und Unklarheiten aus dem Weg zu räumen.